

Agri-Solarpark Tonnenkamp: Bauleitplanverfahren muss aufgrund fehlender Netzanschlussmöglichkeit pausieren

Esens/Stedesdorf, 28. September 2026 –

Das geplante interkommunale Agri-Solarprojekt „Tonnenkamp“ muss seine weitere Planung zunächst unterbrechen. Grund hierfür sind neue Erkenntnisse zum erforderlichen Ausbau des Stromnetzes.

Im Rahmen der Verlängerung der bestehenden Netzanschlussreservierung hat die EWE NETZ GmbH unerwartet mitgeteilt, dass der Anschluss des geplanten Solarparks an das Stromnetz erst nach einem Netzausbau möglich sein wird. Nach Auskunft von EWE wird hierfür ein Zeitraum von rund fünf Jahren benötigt.

Für das Projekt ist derzeit ein Netzverknüpfungspunkt bis zum 1. Januar 2027 gesichert. Eine verbindliche Reservierung des Netzanschlusses für den Zeitpunkt nach erfolgtem Ausbau kann EWE nach den derzeit geltenden Regularien jedoch nicht aussprechen, ohne dass im Jahr 2027 ein Baubeginn nachgewiesen werden müsste. Ein Baubeginn so viele Jahre vor Netzanschluss ist wiederum für den Vorhabenträger wirtschaftlich nicht umsetzbar.

Der geplante „Interkommunale Agri-Solarpark Tonnenkamp“ soll auf rund 13,4 Hektar in der Stadt Esens und der Gemeinde Stedesdorf entstehen und eine Leistung von bis zu 10 MWp erreichen. Das besondere Konzept verbindet die Erzeugung erneuerbarer Energie mit der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen. Mindestens 90 Prozent der Flächen sollen weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können.

Das Projekt wurde von Beginn an als interkommunales Vorhaben entwickelt. Die Stadt Esens hat 2024 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 111 beschlossen, die Gemeinde Stedesdorf den entsprechenden Bebauungsplan Nr. 16. Vor dem Hintergrund der mehrjährigen Verzögerung beim Netzanschluss sehen die Projektpartner derzeit keine belastbare Grundlage, das Bauleitplanverfahren weiterzuführen. Bei einer mehrjährigen Unterbrechung können sich die fachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen verändern. Zudem besteht das Risiko, dass heute durchgeführte Kartierungen und Untersuchungen bei einer späteren Wiederaufnahme des Verfahrens nicht mehr ohne Weiteres anerkannt werden können. Das Verfahren mit der Stadt Esens, der Gemeinde Stedesdorf und der Samtgemeinde Esens soll deshalb zunächst pausieren.

„Diese Nachricht hat uns überrascht und wir bedauern diese notwendige Planänderung sehr. Das Projekt ist aus unserer Sicht weiterhin ein sinnvoller Beitrag zur regionalen Energiewende und verbindet erneuerbare Stromerzeugung mit der landwirtschaftlichen Nutzung der Flächen. Wir hoffen deshalb sehr, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder die notwendige Planungssicherheit für eine Fortsetzung ergibt und werden alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um gemeinsam mit EWE eine Perspektive für den Netzanschluss des Solarparks zu sichern“, erklären die Projektpartner Next2Sun Projekt GmbH und STROMANBAU Florian Maack. „.“

Die Projektpartner halten daher am grundsätzlichen Ziel fest, den Agri-Solarpark Tonnenkamp zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuentwickeln, sobald eine verlässliche Perspektive für den Netzanschluss besteht.